

# Niederschrift

## über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) am Donnerstag, dem 25.03.2010, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers (§ 58 HGO) vom 08.03.2010 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, dass die Nichterscheinenden sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens zehn Tage.

Da von den 31 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die nachgenannten Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

### ANWESEND:

**I. DER STADTVERORDNETENVORSTEHER:** Eckhard Bock

**II. DIE STADTVERORDNETEN:**

- |                           |                     |
|---------------------------|---------------------|
| 1. Georg Geier            | 15. Dieter Eimer    |
| 2. Hans-Jürgen Ruch       | 16. Detlef Scheidt  |
| 3. Walter Schimmelpfennig | 17. Peter Stötter   |
| 4. Doris Rudolph          | 18. Thomas Mötzing  |
| 5. Anneliese Golez        | 19. Günter Weigand  |
| 6. Frank Roth             | 20. Regina Langlotz |
| 7. Bernd Maus             | 21. Reinhard Schad  |
| 8. Karin Bleckmann        | 22. Ute Marhold     |
| 9. Andreas Schäfer        | 23. Ingolf Pforr    |
| 10. Oliver Ehling         | 24. Tim Golon       |
| 11. André Wiedemann       | 25. Heidi Schneider |
| 12. Helmut Bode-Nohr      | 26. Jörn Weigand    |
| 13. Hans-Jürgen Fischer   | 27. Johannes Schad  |
| 14. Karl Heinrich Köhler  |                     |

**III. VOM MAGISTRAT:**

Bürgermeister Hans Ries  
Erster Stadtrat Manfred Wenk  
Stadtrat Gunter Hoch  
Stadtrat Helmut Berger  
Stadtrat Hagen Hildwein  
Stadtrat Jürgen Führer  
Stadtrat Johannes Beyer

**IV. DER SCHRIFTFÜHRER:** AR Michael Ernst

**V. VON DER VERWALTUNG:** OI Kai Adam  
AR Heinz-Joachim Ernst  
VA Helmut Jordan  
BL Heiko Habermann  
VfAe Tina Baum

**ES FEHLT/EN ENTSCHULDIGT:** Stadtverordnete/r Alfred Banz  
Stadtverordnete/r Friedhelm Schäfer  
Stadtverordnete/r Ralf Schaft

Stadtverordnetenvorsteher Bock eröffnet die 50. Sitzung der Legislaturperiode 2006 bis 2011 um 19.05 Uhr und stellt fest,

- dass die Einladung nach § 58 HGO frist- und ordnungsgemäß erfolgte,
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen und
- die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Stadtverordnetenvorsteher Bock gratuliert Herrn Bürgermeister Ries im Namen der Stadtverordnetenversammlung zur erfolgreichen Wiederwahl als Bürgermeister der Stadt Heringen (Werra). Ferner teilt Stadtverordnetenvorsteher Bock mit, dass die Herren Alfred Rost, Dieter Guderjahn, Klaus Eitzeroth, Erwin Budesheim und Horst Laun durch Niederlegung des Mandats aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden sind und vom Wahlvorschlag der SPD die Herren Hans-Jürgen Fischer, Karl Heinrich Köhler, Ralf Schaft, Dieter Eimer und Detlef Scheidt als Stadtverordnete nachgerückt sind.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Stadtverordneter Frank Roth gemäß § 24 Abs. 2 GO eine persönliche Erklärung ab und gratuliert Herrn Bürgermeister Ries im Namen der SPD-Fraktion zur Wiederwahl. Ferner informiert Stadtverordneter Roth über die Fluktuation in der SPD-Fraktion und teilt mit, dass er einstweilen die Aufgaben des SPD-Fraktionsvorsitzenden kommissarisch wahrnimmt.

Bürgermeister Ries stellt zur Erweiterung der Tagesordnung einen Dringlichkeitsantrag bzgl. Sauna im Ganzjahresbad und Verwendung von Konjunkturfördermitteln.

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Bock weist darauf hin, dass die Stadtverordnetenversammlung die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitern kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO).

### **Beschluss zur Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag bzgl. Sauna im Ganzjahresbad und Verwendung von Konjunkturfördermitteln:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 27 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters bzgl. Sauna im Ganzjahresbad und Verwendung von Konjunkturfördermitteln. Die Angelegenheit wird TOP B 7.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	11		
WGH	11		
CDU	5		1
SUMME	27		1

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin vom Stadtverordnetenvorsteher festgestellt wird.

### **TOP A 1: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock

Stadtverordnetenvorsteher Bock teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 04.02.2010 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 04.02.2010 geschlossen.

Außerdem gibt der Stadtverordnetenvorsteher bekannt, dass eine Spende in Höhe von insgesamt 251,00 € an die Haiti-Hilfe überwiesen worden ist.

**Protokollnotiz:** WGH-Fraktionssprecher Stötter teilt ergänzend mit, dass die WGH-Fraktion Sitzungsgelder in Höhe von 150,00 € ebenfalls zugunsten der Erdbebenopfer gespendet hat.

## **TOP A 2: Bericht des Magistrats**

**Redner:** ---

Der Bericht des Magistrats wird allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt.

## **TOP B 1: Beratung und Beschlussfassung betr. Widerspruch des Bürgermeisters gemäß § 63 Abs. 1 HGO zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 04.02.2010, TOP B 5 bzgl. Grundstückserwerb im Stadtkern Heringen (Werra) „Im Breitenfeld“; hier: Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

**Redner:** Bürgermeister Hans Ries, Stadtverordneter Hans-Jürgen Fischer, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter

### **Beschluss zu TOP B 1:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 23 JA-Stimmen bei 1 NEIN-Stimme und 4 ENTHALTUNGEN, dem Widerspruch des Bürgermeisters vom 11.02.2010 stattzugeben und die Flurstücke 48 (4.358 qm) und 49 (1.859 qm) in Flur 8 der Gemarkung Heringen (Nutzungsart/Lagenbezeichnung: Ackerland „Bei der Leimkaul unter`m Breitenfeld“) in Größe von insgesamt 6.217 qm zu einem Kaufpreis in Höhe von 5,00 €/qm (= 31.085,00 €) von Frau Erika Brell, Friedrich-Ebert-Straße 17, Heringen (Werra), zu erwerben. Ein entsprechender Grundstückskaufvertrag ist abzuschließen. Haushaltsmittel sind im Haushalt 2010 zu veranschlagen.

### **Abstimmungsergebnis:**

	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
<b>SPD</b>	<b>11</b>		
<b>WGH</b>	<b>11</b>		
<b>CDU</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
<b>SUMME</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>4</b>

## **TOP B 2: Beratung und Beschlussfassung betr. Widerspruch des Bürgermeisters gem. § 63 Abs. 1 HGO zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 04.02.2010, TOP B 7 bzgl. Antrag der WGH-Fraktion hinsichtlich öffentliche Widmung der Zufahrtsstraße zum Müllheizkraftwerk im Stadtkern Heringen (Werra); hier: Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

**Redner:** Bürgermeister Hans Ries, Stadtverordneter Hans-Jürgen Fischer, CDU-Fraktionsvorsitzender Georg Geier, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter

**Protokollnotiz:** CDU-Fraktionsvorsitzender Geier stellt einen Antrag auf Absetzung des TOP B 2.

**Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion auf Absetzung des TOP B 2:**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 22 NEIN-Stimmen bei 5 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG den Antrag der CDU-Fraktion auf Absetzung des TOP B 2 ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD		11	
WGH		11	
CDU	5		1
SUMME	5	22	1

**Beschluss zu TOP B 2:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 12 JA-Stimmen und 16 ENTHALTUNGEN einstimmig, dem Widerspruch des Bürgermeisters vom 15.02.2010 stattzugeben und dem Antrag der WGH-Fraktion hinsichtlich öffentlicher Widmung der Zufahrtsstraße zum Müllheizkraftwerk im Stadtkern Heringen (Werra) zuzustimmen (s. Anlage 11 des Protokolls vom 04.02.2010).

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD			11
WGH	11		
CDU	1		5
SUMME	12		16

**TOP B 3: Beratung und Beschlussfassung betr. Richtlinie der Stadt Heringen (Werra) zur Förderung der Seniorenarbeit in den förderfähigen Vereinen im Stadtgebiet**

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses sowie des Ausschusses für Kultur, Jugend, Soziales und Sport zu TOP B 3 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries, CDU-Fraktionsvorsitzender Peter Geier, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter, Stadtverordneter Frank Roth, Stadtverordneter Hans-Jürgen Fischer

Protokollnotiz: CDU-Fraktionsvorsitzender Geier stellt zu TOP B 3 einen Änderungsantrag betr. Kooperation mit Kirche und Vereinen.

**Beschluss zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP B 3 betr. Kooperation mit Kirche und Vereinen:**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 22 NEIN-Stimmen bei 5 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP B 3 betr. Kooperation mit Kirche und Vereinen ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD		11	
WGH		11	
CDU	5		1
SUMME	5	22	1

**Beschluss zu TOP B 3:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen bei 2 NEIN-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN den vorliegenden Entwurf (Änderungsstand: 23.3.2010) als Richtlinie zur Förderung der Seniorenarbeit in den förderfähigen Vereinen im Stadtgebiet. Die Richtlinie tritt rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft. Der Beschluss wird durch folgende Protokollnotizen ergänzt:

1. Die Vereine sollen nach Ablauf von drei Jahren aufgefordert werden, über die mit den Zuwendungen geförderten Aktivitäten der Seniorenarbeit zu berichten.
2. In den Haushaltsplan 2010 sollen 5.000 € eingestellt werden, um die Richtlinie anwenden zu können.

Die beiden Protokollnotizen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	11		
WGH	11		
CDU	2	2	2
SUMME	24	2	2

**TOP B 4: Beratung und Beschlussfassung betr. Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel bzgl. Trinkwasserversorgung im Stadtgebiet im Vorgriff auf den Wirtschaftsplan 2010**

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 4 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries

**Beschluss zu TOP B 4:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 28 JA-Stimmen einstimmig, aufgrund der notwendigen Verschiebung der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2010 folgende Mittel für die Finanzierung von Baumaßnahmen vorzeitig bereitzustellen bzw. umzuschichten:

Nr.	Baumaßnahme	Betrag (€)
1.	45. BA Teil A – Nord, ST Wölfershausen	572.000
2.	53. BA Teil C, Am Steinberg, Stadtkern Heringen	60.000
3.	Umbau und Möbel für zwei Büros	17.500
4.	45. BA Teil B – Süd, ST Wölfershausen	- 715.000
5.	50. BA Teil A, Sonnenweg usw., ST Herfa	310.000
6.	53. BA Teil E, Heinerberg und OD K 3, Stadtkern Heringen	1.300.000

Die Finanzierung der Nr. 1 bis 3 ist durch Umschichtung von nicht benötigten Mitteln aus Nr. 4 gesichert. Die verbleibende Summe von 1.544.500 € ist langfristig über den Kreditmarkt zu finanzieren. Alle Maßnahmen sind im Wirtschaftsplan 2010 entsprechend zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	11		
WGH	11		
CDU	6		
SUMME	28		

**TOP B 5: Beratung und Beschlussfassung betr. 3. Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung der Stadt Heringen (Werra)**

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 5 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Stadtverordneter Andreas Schäfer

**Beschluss zu TOP B 5:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 28 JA-Stimmen einstimmig den vorliegenden Entwurf als 3. Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung. Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	11		
WGH	11		
CDU	6		
SUMME	28		

**TOP B 6: Beratung und Beschlussfassung betr. vertragliche Regelungen mit dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg bzgl. Hallenbadbereich im Ganzjahresbad; hier: Festlegung der Konditionen**

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 6 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Stadtverordneter Hans-Jürgen Fischer, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter, Stadtverordneter Frank Roth

**Protokollnotizen:**

1. Stadtverordnetenvorsteher Bock unterbricht in der Zeit von 20.15 Uhr bis 20.25 Uhr die Sitzung (Raucherpause).
2. Stadtverordneter Roth teilt mit, dass die Verhandlungen mit dem Landkreis über den öffentlich-rechtlichen Vertrag – nach Möglichkeit – bis zum 30.06.2010 abgeschlossen sein sollen und bittet um Aufnahme dieser Protokollnotiz in den Beschluss zu TOP B 6. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Beschluss zu TOP B 6:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 27 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG einstimmig, einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg betr. den Hallenbadbereich im Ganzjahresbad auf der Grundlage des am 18.05.2009 nochmals nachgebesserten öffentlich-rechtlichen Hallenbadvertrags zwischen der Stadt Rotenburg a. d. F. und dem Landkreis abzuschließen. Die Verhandlungen mit dem Landkreis über den öffentlich-rechtlichen Vertrag sollen – nach Möglichkeit – bis zum 30.6.2010 abgeschlossen sein.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	11		
WGH	11		
CDU	5		1
<b>SUMME</b>	<b>27</b>		<b>1</b>

**TOP B 7: Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters bzgl. Sauna im Ganzjahresbad und Verwendung von Konjunkturfördermitteln**

**Redner:** Bürgermeister Hans Ries, Stadtverordneter Hans-Jürgen Fischer

**Antragstext:**

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

- Die noch zur Verfügung stehenden Konjunkturfördermittel für die ursprünglich vorgesehene Teilsanierung des Bürgerhauses werden für die Fertigstellung des Saunabereiches in Verbindung mit dem Gastronomiebereich im Ganzjahresbad verwendet.
- Ein Planungsauftrag hat umgehend zu erfolgen und ist innerhalb der nächsten 2 Wochen in den zuständigen Parlamentsausschüssen vorzustellen und abzustimmen, so dass die Fertigstellung einer Saunaanlage noch zusammen mit dem Hallenbadbereich erfolgen kann.
- Die Gestaltung des gesamten Saunabereiches hat in einem Umfang zu erfolgen, so dass diese ausschließlich aus den dafür vorgesehenen Konjunkturfördermitteln erfolgen kann.
- Der bereits vergebene Auftrag für Dachsanierungsarbeiten am Bürgerhaus wird im Einvernehmen mit dem Unternehmen rückabgewickelt und etwaige Ansprüche daraus zusammen mit den entstandenen Planungskosten sind in den am 22.04.2010 einzubringenden Haushaltsentwurf auf der Haushaltsstelle 7626.5000 „Unterhaltung Bürgerhaus“ einzustellen. Ebenso sind die Baukosten für das Ganzjahresbad im Haushalt 2010 um die umzubuchenden Konjunkturfördermittel für den Saunabereich zu erhöhen.

**Beschluss zu TOP B 7:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 28 JA-Stimmen einstimmig den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters bzgl. Sauna im Ganzjahresbad und Verwendung von Konjunkturfördermitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	11		
WGH	11		
CDU	6		
<b>SUMME</b>	<b>28</b>		

Stadtverordnetenvorsteher Bock schließt die Sitzung um 20.47 Uhr.  
Die Niederschrift über die Sitzung vom 25.03.2010 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

BERICHT DES MAGISTRATS  
zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25.03.2010

- Magistratssitzungen vom 08.02.2010 bis 22.03.2010 -

Die bestehenden Getränkelieferungsverträge für die städtischen Liegenschaften GH Lengers, GH Leimbach, GH Wölfershausen, GH Herfa, GH Kleinensee, Bürgerhaus, Dorftreff, MZH Widdershausen, Ganzjahresbad, Festplatz Heringen und Festplatz Widdershausen werden um weitere 10 Jahre bis zum 31.12.2020 verlängert.

Der Verlag Linus Wittich wird für drei Jahre mit der Herausgabe einer bis zu 28-seitigen Informationsbroschüre beauftragt. Der Erscheinungszeitraum ist jeweils die 38. Kalenderwoche. Die Verteilung erfolgt kostenfrei an alle Haushalte. Die Stadt kann für eigene Werbezwecke weitere Exemplare zum Stückpreis von 0,50 € erwerben.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 31.01.2010 auf:

<b>Gesamtbetrag / Art</b>	<b>Betrag (€)</b>
Festbetragskassenkredite	265.000,00
Tagesgeld auf Cashkonto	100.000,00
Festgeld	4.000.000,00
Kasseneinnahmereste	266.572,26
Kommunalkredite	29.481.907,17
Jahreseinnahme Gewerbesteuer *)	- 3.616.368,39

\*) negativ wg. Rückzahlung an K+S

Bundesminister Dr. Röttgen kann der Einladung zum Frühjahrsempfang am 18.04.2010 wg. anderweitiger terminlicher Verpflichtungen nicht Folge leisten.

Das Bundesverwaltungsgericht Leipzig hat mit Beschluss vom 03.02.2010 die Beschwerde des Herrn Hans-Jürgen Fischer gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des VGH Kassel vom 07.05.2009 zurückgewiesen. Damit ist das Urteil des VGH Kassel rechtskräftig.

Das zum Stadt- und Museumsfest am 13.06.2010 angedachte Abschlusskonzert des Sängerbezirkes Werratal in der Ev. Stadtkirche soll wiederum mit einem städtischen Zuschuss unterstützt werden.

Für alle Neugeborenen in der Stadt Heringen (Werra) ist im Rahmen des Programms des Landkreises „Willkommen im Leben“ ein Windel- und Pflegepaket als Begrüßungsgeschenk vorgesehen. Haushaltsmittel sollen auf der Grundlage von durchschnittlich 55 Geburten in Höhe von 1.650,00 € im Haushalt 2010 veranschlagt werden.

Aufgrund der für diese Region äußerst negativ und einseitig dargestellte ZDF-Sendung „Abenteuer Wissen – Salz: Fluch und Segen des Weißen Goldes“ am 17.02.2010 erfolgte eine gemeinsam unterschriebene Stellungnahme der Marktgemeinde Philippsthal und der Stadt Heringen (Werra) an das ZDF, welche auch an die hiesigen Zeitungen weitergeleitet wurde.

Bei mangelfreier Abnahme wird bei Aufträgen bis 20.000,00 € inkl. MwSt. auf Einbehalt oder Hinterlegung von Geld oder die Ausstellung einer Bürgschaft für die Erfüllung der Mängelansprüche verzichtet.

Die Stelle des Tiefbauingenieurs wird schnellstmöglich – spätestens zum 01.07.2010 – in Vollzeit wieder besetzt.

Der Magistrat sieht sich außer Stande, der Stadtverordnetenversammlung und der Heringer Bürgerschaft eine Vertragsgestaltung mit einer finanziellen Schlechterstellung zu vermitteln, als zwischen dem Landkreis und der Stadt Rotenburg a. d. F. vertraglich fixiert. Der Kreisausschuss wurde aufge-

fordert, von weiteren Diskriminierungen der Heringer Bürgerschaft abzusehen. Der Magistrat hat festgestellt, dass – zur Vermeidung einer wie bis zum 31.12.2002 praktizierten Benachteiligung und aus Gründen der Gleichbehandlung – als Verhandlungsgrundlage ausschließlich die Konditionen des „Rotenburger Vertrags“ zu gelten haben. Durch die Stadtverordnetenversammlung ist eine Entscheidung zu treffen.

Die Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes wurde schriftlich aufgefordert, ihre in dem am 24.02.2010 vom Kreisanzeiger verteilten Infoblatt veröffentlichten falschen Tatsachenbehauptungen unverzüglich zurückzunehmen, richtig zu stellen und sich öffentlich zu entschuldigen.

Für die Einführung einer eigenen Ehrenamts-Card (E-Card) soll zunächst kein Konzept erarbeitet und vorgelegt werden. Der Magistrat ist der Auffassung, dass die Regelungen und der Rahmen durch den Kreis abgesteckt werden sollten und sich die Stadt durch Gewährung verschiedener Vergünstigungen an der E-Card beteiligt. Von der Verwaltung wird die Bereitstellung weiterer Vergünstigungen durch die Stadt für die bestehende E-Card des Landkreises geprüft. Diese werden der Stadtverordnetenversammlung im Zuge der Gestaltung der Eintrittspreise für das Ganzjahresbad vorgelegt.

Eine Überprüfung der Löschwassermengen in der Bahnhofstraße und Wölfershäuser Straße hat ergeben, dass die ermittelte Leistung für eine wirksame Brandbekämpfung nicht ausreicht. Handlungsbedarf ist gegeben. Die Kosten werden zunächst auf 1,1 Mio. € geschätzt.

Für die Heizungsanlagen im GH Herfa und im GH Leimbach werden mit den Stadtwerken entsprechende Betriebsführungsverträge abgeschlossen, wobei beide Anlagen weiterhin in städtischem Besitz verbleiben und der jeweiligen Immobilie zugeordnet werden.

Auf Antrag einer Rechtsanwaltskanzlei werden der Gemeinde Gerstungen die geforderten Messdaten im Bereich des ST Kleinensee im Gegenzug für eine Zurverfügungstellung von Messdaten entsprechender Brunnen der Gemeinde Gerstungen zugänglich gemacht. Der Gemeinde Gerstungen wurde das Befremden des Magistrats über den gewählten Antragsweg über Dritte, anstatt einer direkten schriftlichen Beantragung durch die Gemeinde, mitgeteilt.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 28.02.2010 auf:

<b>Gesamtbetrag / Art</b>	<b>Betrag (€)</b>
Festbetragskassenkredite	0,00
Tagesgeld auf Cashkonto	2.260.000,00
Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	282.963,46
Kommunalkredite	29.988.281,77
Jahreseinnahme Gewerbesteuer *)	-3.501.648,94

\*) negativ wg. Rückzahlung an K+S

Die öffentliche Stellungnahme der CDU-Stadtverbandsvorsitzenden vom 03.03.2010 als Antwort auf das Anschreiben vom 02.03.2010 wurde mit Befremden zur Kenntnis genommen. Aufgrund der erneuten falschen Tatsachenbehauptungen werden rechtliche Schritte vorbehalten.

Die Festbewirtung anlässlich des Stadt- und Museumsfestes 2010 erfolgt durch Fetenmacher Horst Günther.

Stadtbrandsinspektor Hans-Jürgen Pfromm und dessen Stellvertreter Guido Kamm wurden unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer der Wahlzeit von fünf Jahren ernannt.

Aufgrund der Bedenkenanmeldung der bauausführenden Firma und der Kostenersparnis von rd. 4.700,00 € erfolgt die Apothekerstraße – abweichend von der Auftragsvergabe – nunmehr in Asphaltbauweise.